

## Szene 1

Im Bandraum

6'

Kai OK, Lüüt, de neu Song grad nomol vo vore!

Kai zählt ein.



Song

Eli singt den falschen Text.

Happy&Tessy ...Eli, du bisch i de falsche Strophe!

Kai Mann, jetzt isch's es so guet gloffe...

Felix Ehrlich, hei...

Eli ...Sorry! Ich mache es doch ned extra!

Noah Merkt mer aber ned!

Felix Denn nimm gfälligscht s'Textblatt id Händ!

Geht und wühlt in ihrer Handtasche.

Happy Lüüt, das cha doch eifach passiere. Ihr spieled au ned fehlerfrei.

Tessy Do hesch rächt, Happy!

Noah Aber mir sind ned notorische Wiederholigstäter!

Tessys Handy klingelt

Tessy Hallo, Mami... nei, mir sind noni ganz fertig...

(hält die Hand aufs Handy)

Jetzt sind doch emol ruhig, soscht flüügt die Sach uuf! Wenn mini Muetter das merkt...

Noah ...denn bringt sie dech om! Mer wössid's, Tessy.

Happy Aber mer schwiigid wien es Grab.

Tessy ...wie? nei, bi de Jessy am Lehre. Du weisch doch, wägem em Vortrag... genau... de Krach im Hintergrund? ... Nei, de Jessy ihre Brüeder hett sich grad vo sine Kollege verabschiedet... ich weiss... aber dä Vortrag isch mega wichtig...inere Halbstonnd... es isch nor wäge dem schiis Power Point... biiiiite... Mami, dänk a die guet Note...ok, danke, bis denn.

Noah Tessy Lüscher, Professorin für Lüge, Notlüge und anderi lebensrettendi Sofortmassnahme.

Eli Ich gfinde s'Blatt ned.

Kai Nimm miis.

(Hält ihr sein Blatt hin)

Eli Merci.

Deför han ich d'Kreditcharte weder gfonde.

Felix Du muesch de Text id dis Herni lade ond ned of d'Kreditcharte!

Kais Handy klingelt

Tessy Hei, was sell das! So chäm id mir doch ned wiiter.

Happy Händ mir ned einisch öber es Handyverbot abgstomme?  
 Kai ...Kai Falkenberger... wer? Polizei... was?... ...am  
 Donschtigobig?...jo... wievell? 1814 Franke, wäg eme  
 Rökkspiegel? Das isch doch...jo...jo, ich chome verbii...was? Mit  
 em Gäld, no hött Nomitag?...jo, ich probiers...jo, jo... adje.  
 (legt auf)  
 Scheisse!

Noah Poff?  
 Kai Zimlich!  
 Felix D' Uuswörkige bim Schloh ofs Schlagzüüg sind andersch als bim  
 Schloh im Uusgang, he?  
 Noah Aber bi de Fraue machts lldrock.  
 Tessy&Happy So ne Seich!  
 Kai Nötzt au nüt, wenn 1814 Franke Schade machsch.  
 Eli 1814 Franke? För was?  
 Kai Zweek abgeschlagni Ferrarirökkspiegel.  
 Wenn ich de Schtutz hött Nomittag brenge, zieht de Bsitzer siini  
 Azeig zrogg.  
 Eli Ich schiess dirs vor. Jetzt won ich Kreditcharte mit em Erbe vo  
 minere Grossmueter wieder gfonde ha.  
 Kai Aber du hesch do inne doch scho die halbi Ussröschting zahlt. Du  
 chasch doch dis Erbe ned eifach eso...  
 Eli ...mit miim Gäld mach ich, was ich wott. Aber wenn du lieber en  
 Azeig hesch, denn...  
 Kai ...logisch, ned!  
 Felix Ond was isch mit de Prob?...

Igor erscheint.

Igor ...die isch abgseit!  
 Tessy (erfreut)  
 Igor!  
 Happy Was isch die?  
 Igor abgseit.  
 Felix Du als Manager vo de Band «Fly away» hesch de Uftrag, eus gross  
 usezbringe. Aber so fonktioniert das sicher ned!  
 Noah Du meinsch, mir möchid eusi erschti Platte,  
 lieber ohni Typ mit grüner Krawatte?  
 Tessy Hör doch uf! Dank em Igor sind mir scho im Radio cho.  
 Felix Vo dem chasch der ned emol en Cervelat chaufe.  
 Igor Das isch nor no en Frog vo de Ziit!  
 Noah Ich hasse Cervelat.  
 Tessy Das interessiert jetzt vielleicht öpper!  
 (zu Igor)  
 Wie meinsch das?  
 Igor Ich ha grad vorhär es Telefon vo de DRS3 Redaktion öbercho.  
 ALLE DRS3?  
 Felix Wäg em Swiss Top Wettbewerb?  
 ALLE (Durcheinander)  
 Ond? Verzell scho!

Igor Ihr sind zor Band vom Monet Dezember gwählt worde! Ihr stönd mit elf andere Bands am 31. Januar z'Zöri i de MAAG Halle im Final. (flippen aus, fallen sich um den Hals)

Felix Ich glaub's ned!

Happy Was han ich euch gseit?!

Tessy Igor, miin Froschkönig,...

Eli ...Froschkönig!... Lueg du lieber, dass du am 31. chasch cho...

Tessy ... das isch jo...

Noah ...vulli Bombe!  
Ändlich en Möglichkeit, dass mich en Huufe wiibliche Fans gsehnd ond miis Single-Dosii beändid!

Igor Ond s'BRAVO wott öbrigens au no öppis vo euch. I de nöchschte Täg weiss ich meh!

Eli Mann, das isch eifach...

Kai ... en extra grossi Bluetworscht wärt!

Felix Serviert of emene kapotte Ferrariröckspiegel.

Kai Hör doch uf!

Igor (schaut Kai streng an)  
Aber ned scho wieder Lämpe mit de Schmier?

Eli Nüt schlimms. Die Sach isch scho fast wieder igränkt.

Igor Das wott ich au ghofft ha.

Tessy Reg die wäge dere Chliinigkeit ned uf, Igor. Jetzt isch Partytime.

Igor Das isch genau s'richtige Stichwort.  
Ich ha im Route 66 en Imbiss organisiert.

Happy Im Route 66? Cool!

Tessy Los, gömmer!

Noah Ond was isch mit diim wichtige Termin?

Tessy Wele Termin?

Noah Du vergiss isch dini Telefon aber extrem schnell...

Tessy ...ou nei, mischt.

Eli Kei Angscht, Tessy, d' Happy ond ich verwandlid din Froschkönig ned zrogg ine Prinz, das öberlönd mir dir.

Kai Aber ich cha nor chorz cho. Muess no of de Poschte.

Eli Nei, zerscht a Bankomat!

Igor (streng)  
Bring die Sach in Ornig. Du weisch, was of em Schpiel stoht.

Kai Ich weiss.

Noah Geil, denn hett's sicher gnueg z'Ässe för mich.

Felix De Dorchbroch isch nöch! Er liit i de Loft wie de erschti Schnee.

Igor Aber för de Uftritt z'Zöri bruuchid mir no en fätzige Song. Eine wo so richtig iifahrt. Eine, wo au im Radio riist.

Felix Dä isch fertig.

Igor Was. Fertig?

Tessy Wetsch vielleicht es chliises Amuse-bouche?

Eli Es was?

Tessy En Chostprob!

Kai Säg doch das.  
Los, Lüüt, a d'Instrument! Es Muschi-Buschi för de Igor!



Die Band spielt, Igor hört zu, währenddessen wird die Bühne umgebaut.

## Szene 2A

Frühstückstisch bei Falkenbergers

3'

Elisabeth sitzt am Tisch und wartet mit dem Frühstück auf Kai. Dieser kommt mit seinen Schrott - Klamotten daher.

Mutter Huch kai du wärsch doch sone höbsche, aber dini chleider mache alles kapott!

Kai lomi doch, mi geile styl!

Mutter scho guet, scho guet... wie isches eigentli gester bede prob gloffe?

Kai super! isch ächt cool gsi. D'Eli het zwar de text immer noni im Chopf, aber i has im Griff. De Igor hett sogar öppis verzellt vo wäge BRAVO ond so...

Mutter ...du chonnsch im BRAVO?

Kai Mami, das isch noni ganz sicher. Aber wenn de Igor öppis ariist, denn...

Mutter ...mit ihm händ ihr eifach Glöck gha.

Kai Scho.  
Aber mängisch isch er knallhert. Letschti hett er d'Eli gseit, dass sich sogar es Schof de Text besser cha merke als sie.

Mutter Ond zo dine Klamotte seit er nie öppis?

Kai Das hett er scho lang ufgäh.

Mutter Ond zo dine Bsüech of em Polizeipsochte?

Die Mutter nimmt einen geöffneten Brief hervor, den sie Kai vor die Nase hält.

Kai Was sell jetzt das? Themaweschsel?

Mutter Werom ned. Ich als Muetter has Rächt zwösse, wo du dini Freiziit osserhalb vom Bandruum verbringsch. Anschiinend isch das bi de Polzei.

Kai Ja, ...aber du... du verstohsch das falsch.

Mutter Aha. Aber wie sell ich das richtig verstoh, wenn du for es paar Täg öber die blaue Frönde gschompfe hesch ond jetzt anschiinend freiwillig zo ihne of de Poschte gohsh?

Kai Mami...

Mutter ...ja kai?

Kai das isch eso.. ähm...es isch nüd schlimms.

Mutter So.  
En Schade vo 1814.00 Franke isch also nüt schlimms?

Kai Was chan ich deför, wenn d'Röckspiegel vomene Ferrari so vell choschtid...

Mutter kai, bitte...

Kai ... ond zodäm isch de Schade scho zahlt.

Mutter 1814 Franke mit emene Sackgäld vo 150 Franke im Monet?  
Ich warte of ene Erklärig.

Kai Also...d'Eli... sie hett mir gholfe.

Mutter D' Eli hett anschiinend es Sackgäld vo mehrere tuusig Franke oder wie?

Kai Mami, ich ha dir doch scho mängisch gseit, dass sie Gäld vo ihrere Grossmuetter geerbt hett. Mit dem Gäld hett sie au en Teil vo eusem Bandruum zahlt.

Mutter Ond sie schänkt mim Sohn eifach 1814 Franke? Heisst d' Elli zom Nochname Pestalozzi?

Kai Mami, sobald mir mit euesere Band öppis verdiened, zahl ich's ihre zrogg.

Mutter Ond vo däm Glöck weiss d'Elli?

Kai Das isch abmacht.

Mutter (seufzt)  
Ach Kai.  
Mängisch han ich s'Gfühl, en Sohn z'erzieh isch schwieriger als enere Chue s'Chlädere biibringe.

Helga sitzt am Frühstückstisch und liest Zeitung. Tessy kommt hinzu, in der Hand hält sie einen Orangensaft.

Helga guete morge schatz!  
Tessy guete morge mami.  
För dich. Frösch presst.  
Helga Mmmh.  
Mit was han ich das verdient?  
Tessy Eifach so. Will du s'beschte Mami bisch.  
Helga Das hett aber au scho andersch tönt.  
Tessy Isch er fein?  
Helga Usgezeichnet.

schaut ihr in die Augen

Verliebt?  
Tessy Mami!  
Helga Ich ha nor gfrogt. Es hätt jo chönne sii.  
Tessy Es isch nüt ernschts.  
Helga Was noch nicht ist, kann noch werden.  
Tessy Mami.  
Vor dir chan ich sowieso nüt gheim bhalte.  
Helga Ich weiss, min Schatz.  
Öbrigens, ich muess jetzt denn no i Praxis. Bürochram erledige.  
Wenn du für eus chönntisch Znacht mache...  
Tessy ...scho wieder id Praxis...  
Helga ...es tuet mir leid, aber es goht wöcklich ned andersch.  
Tessy Das seisch jedes mol.  
Aber du hesch mir versproche, dass mir höt zäme is Kino gönd.  
Helga Han ich das?  
Tessy Am Donnschtig bim Znacht ässe im Hotel Baur au lac.  
Helga Es goht wöcklich ned.  
Gang doch mit de Jessy. Ihr zwoi müend ned immer nor böffle. Es macht äim jo fascht Angscht, wie lang id Nacht ihr för d'Schule schaffid. Echli Vergnüege muess au sii.  
Wievell Gäld bruuchsch?

Schiebt ihr eine Hunderternote über den Tisch.

Tessy Mami...  
Helga Bruuchsch meh?  
Tessy Mami...  
Helga Tessy, los mir zue.  
Du bisch die perfektischi Tochter, won ich mir cha vorstelle.  
Lehrsch fast jede Tag mit de beschte Fröndin, bringsch ei Sächser noch em andere hei, chochsch besser als ich, treisch nor Markekleider, gisch dich ned mit Jungs i verrissne T-Shirts ond Jeans ab, losisch klassischi Musig ond ond ond...

Tessy, du weisch, dass ich ned os Spass am Sonntag i Zahnarztpraxis goh, sondern will ich muess. Und damit du spöter en perfekt gfüerti Praxis us mine Händ darfsch überneh. Ond jetzt mach bitte wäge dem eine Sonntag kei Ufstand! Hesch mi verstande.

Tessy schweigt

Helga            Hesch mi verstande?  
Tessy            Isch jo guet, Mami.  
Helga            Goht doch.

Schaut auf die Uhr

                      Scho wieder halbi. Ich muess.  
                      Ond machsch Znacht of die Sächsi.  
Tessy            Jo.  
Helga            Tschüss Schatz.

Sie will gehen

Tessy            Mami.  
Helga            Was isch jetzt no?  
Tessy            Wägem 31. Jänner.  
Helga            Wägem 31. Jänner? Han ich dir denn nomol öppis versproche?  
Tessy            Nei, aber d' Jessy hed zwoi Tickets förs s'Musical Elisabeth übercho.  
                      Ond ich ha welle froge, ob ich dörf mitgoh.  
Helga            Ond das weisch du erscht jetzt?  
Tessy            Jessy hed mich drom geschter demet überrascht.  
Helga            Was esch das, en Samstag?  
Tessy            Mhm.  
Helga            Jetzt chonnt's mir in Sinn. Din Papi ond ich sind bim Christoph  
                      Blocher zom Fondueplausch iiglade.  
                      (überlegt)  
                      Ich hätt dich zwar gern mitgnoh, aber...  
Tessy            ...denn darf ich?  
Helga            (nickt)  
                      Du darfsch, min Schatz.  
Tessy            (umarmt sie)  
                      Merci vellmol! Du bisch eifach die Bescht!

### Szene 3

Im Büro des Managers

4'

Igor zupft an seinem Anzug herum aber ist gelassen und selbstbewusst. Kate klopft.

Igor: Guete Tag, Frau Käller, ich be sehr erfreut si kennezlehre!  
Kate: Ganz meinerseits, Mister Des.. Desj...  
Igor: ...Desjoyeaux! Setzet Si sich doch.  
Oh, Prada Schueh. Stönd Ihne wundervoll!  
Kate: Thanks.  
Igor: Und ihri Areis ischs angnähm xi?  
Kate: Ich komme gerade von den Grammy Verleihung aus Los Angeles und bin daher a little bit jetlagged. Aber sonst alles ok.  
Igor: Wunderbar. Redid mir ned lang om de heissi Brei. Es goht om d'Veermarktig vo de Band Fly Away. I bin überzeugt, dass das DIE Kultband vom nögschte Johrzähnt wird. Do isch s'Dossier, wo ...  
Kate: (Ihr Handy klingelt)  
...Sorry, Mr. Desjoyeaux.  
Ah, Gölee... how are you? Yes...shure, yes, um Viertel vor drei... wie abgemacht,perfect... yes, ok, see you Gölee.  
Mein nächster Termin. Wo sind wir stehen geblieben?  
Igor Kultband...  
Kate ...genau. You know, solche Schwärmereien höre ich jeden Tag. In my business zählen nur Argumente.  
Igor: Aber wenn die spile fetzts ond tschäderets!  
Kate: Ehm, sorry Mr. Desjoyeaux, but... „jatered“? What's that?  
Igor: Oh, also wüssed Si, denn gots voll ab!  
Kate: Mr. Desjoyeaux, ich brauche stichhaltige Argumente, schliesslich kann ich als Stellvertretende Chefredaktorin des BRAVO nicht über jede Kinderdorfband berichten....  
Igor: ...aber si chönd os ihne öppis mache!  
Im Klartext: D'Band Fly away isch en ongschliffne Diamant ond Sie bringed ihn dor ihri Fähigkeite ond ihrem lfloss zom glänze.  
Kate: Diamant? Lovely, sehr interessant.  
Sechs Leute sind in der Band?  
Igor Genau.  
Kate Erzählen Sie mir was über Kai...  
Igor: De Kai het e zimli egeti Art, also, är bsuecht zum Bischpil gern Fridhöf und isch au scho mit de Polizei in Konflikt cho...  
Kate: ...Polizei? Very good! Endlich wieder mal kein Schwiegersohn-Anwärter. Und diese... Eli?  
Igor: E Chaotin. Si vergesst die ganz Ziit irgend öppis. Vor es paar Täg het sie s'halbe Huus under Wasser gstellt, will sie vergässe hed, de Hahn abzstelle...  
Kate: ...lovely. Eli, die Chaotin, perfect. Und wer ist Noah?  
Igor: Üse engagierte Bassist und Keyboarder, wo sich aber leider immer zu de falsche Ziit i die falsch verliebt....  
Kate: Der Liebeshungrige – prima. Danach lechzen unsere pupertierenden Leserinnen. Damit lässt sich was anfangen, Herr Desjoyeux.



Igor: Das säg ich jo!  
 Kate: Und der Sound?  
 Igor: En Demo-CD liit im Dossier.  
 Kate: Thanks.  
 Ich könnte mir da einen kleinen Artikel für die Märzausgabe vorstellen...

Igor: ...chliine Artikel, i knapp zwee Mönnet?!  
 (steckt ihr Geld zu)

Kate: Hm...

Igor: (steckt ihr wieder Geld zu)  
 En Artikel i de nöchschte Usgaab loht sich ned mache?

Kate: Hm, kleines Bild auf der Titelseite in der nächsten Ausgabe...

Igor: (steckt ihr noch etwas Geld zu)  
 Mit Poschter?

Kate: Wo denken Sie hin. Aber ein halbseitiger Artikel in der Rubrik Newcomer liegt drin.

Igor: Prima.

Kate: Erster Termin...Moment...passt nur der kommende Mittwochabend.

Igor: Um 18:00 Uhr im Bandraum?

Kate: Sie mailen mir die genaue Adresse.

Igor: Danke vilmol, Mrs. Keller, ich gsehne, mir verschtönd üs.  
 Dank üs wird Fly Away abhebe!

Kate: Ich muss. Gölee wartet.

Will gehen, dreht sich aber nochmals um, nimmt das Geld aus der Tasche und drückt es Igor in die Finger.

Kate: Well: Bestechlich bin ich nicht!  
 Und Diamanten schleift man bekanntlich nicht mit Papiergeld.  
 Good bye, Mr. Desjoyeaux.

Igor: (nimmt erschrocken das Geld zurück, versucht aber gelassen zu bleiben)  
 Adje, Mrs. Keller! Bye, bye!  
 (Kate geht)

Igor: Blödi Chue – aber i bruch si für de Erfolg...



Umbaumusik, gespielt von der Band, die direkt in die nächste Szene überleitet.